

Umweltschutz in der Sonderpädagogik

Seminararbeit Jana Schwiertz, Fachlehrer-Anwärtlerin, bringt gehandicapten Schülern des Haller Sonnenhofs das Leben der Bienen nahe. 500 Euro aus dem Projekt werden an zwei Vereine gespendet. *Von Corinna Janßen*



Aktionen mit Klimabändern und Plakate

Umweltschutz Die Haller Aktionsbündnisse Parents for Future und Fridays for Future rufen zum Mitmachen auf.

Schwäbisch Hall. Die Parents for future Schwäbisch Hall möchten sich am Samstag, 24. Juli, von 10 bis 13 Uhr im Froschgraben an der bundesweiten Aktion „Klimabänder“ beteiligen. „Die Folgen der Klimakatastrophe sind uns allen drastisch vor Augen geführt worden und es ist allerhöchste Zeit, dass wir umsteuern. Das erfordert grundsätzliche Veränderungen und neue Weichenstellungen in der Politik. Wir wollen unsere Aufforderungen an die Verantwortlichen formulieren und der zukünftigen Regierung überbringen. Denn die nächsten Jahre werden für die Zukunft der Menschen entscheidend sein. Wir sind verantwortlich für unseren Anteil an der Erderhitzung und am Artensterben“, schreiben die Haller Parents for Future.



Mehr Radwege sind auch Teil der Forderungen. *Foto: privat*

Ein Klimaband ist ein langes Stoffband, das mit einem Wunsch oder einer Forderung an die Politik beschriftet wird. In ganz Deutschland werden bunte Klimabänder zu Sammelstellen gebracht und öffentlich sichtbar aufgehängt. „Die bunten Klimabänder werden so zu Botschaftern all derer, die sich um unser Klima und unsere Erde sorgen“, so die Parents for Future.

Auch die Haller „Fridays-for-future“-Bewegung plant eine Aktion – sie möchte in Hall eine Menschenkette mit positiven Plakaten zum Thema „vegan“ bilden. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Froschgraben. Die Aktion soll eine Stunde dauern. „Wer nicht die ganze Stunde lang Zeit hat, kann gerne auch spontan kürzer dazustoßen“, heißt es von den Organisatoren. „Wir haben ein paar überzählige Plakate, so dass auch eine spontane Teilnahme ohne Plakat möglich ist.“ Gerne können Teilnehmer zusätzliche Plakate mitbringen.

Info Alle Infos zu den Aktionen auf www.klimanetzwerk-hall.de.

Wie können Schüler und Schülerinnen des Haller Sonnenhofs die Zukunft der Bienen und deren Erhalt perspektivisch mehr unterstützen? Diese Frage stellte sich Jana Schwiertz. Die Hallerin ist Fachlehrer-Anwärtlerin für Sonderpädagogik und nahm das Thema zum Anlass, ihre projektbezogene Seminararbeit darüber zu schreiben. In den vergangenen sechs Monaten haben sieben Schüler und Schülerinnen der Klasse Breuninger/Randi, einer Berufsschulstufe für 17- bis 22-Jährige, in verschiedenen Blöcken das Leben der Bienen und Möglichkeiten, sie zu schützen und unterstützen, kennengelernt.

Ein Ausflug zum Starki

Zum Projekt-Abschluss ging es vergangenen Dienstag zum Bienenlehrpfad des Bezirksimkervereins Schwäbisch Hall an den Starkholzbacher See. Nur vier Schüler der Klassen konnten am Ausflug teilnehmen. Die geistig wie auch teils körperlich beeinträchtigten jungen Menschen waren sichtlich begeistert, als ihnen Vorsitzender Dieter Seitz viel Wissenswertes um Biene und Honig vermittelte.

An einer Holztafel entlang des Bienenlehrpfades standen verschiedene Fragen. Jana Schwiertz forderte Leoni auf, eine davon vorzulesen. Die Jugendliche zögerte nicht und begann: „Wie viele Eier legt eine Bienenkönigin am Tag?“ Eine Einschätzung konnte keiner abgeben. Leoni schob die Holztafel beiseite, auf der die Frage steht, und staunte nicht schlecht: „2000“ Nun wollte sie wissbegierig mehr wissen und las weiter: „Wie oft kann eine Biene mit ihren Flügeln in der Sekunde schlagen?“ Bis zu 250-mal, lautete die Antwort.

Leoni war die einzige der vier Teilnehmer, die sprechen, lesen und rechnen kann. Aber das störte die anderen nicht. Sie schienen glücklich und hatten viel Freude beim Entdecken. Ronja stieß juchzende Töne der Freude aus und klatschte in die Hände. Die schüchterne Kathrin verhielt sich eher unauffällig, während Michael zu der Sorte Mensch gehört, die keine Bienen, sondern Hummeln im Hintern hat. Trotz seiner Unruhe zeigte sich der junge Mann



Dieter Seitz (rechts), Vorsitzender des Haller Bezirksimkervereins, zeigt am Bienenlehrstand beim Starkholzbacher See Sonnenhof-Schüler Michael, Projektleiterin Jana Schwiertz, Fachlehrerin Christiane Breuninger und den Sonnenhof-Schülerinnen Ronja (verdeckt), Leoni und Kathrin (verdeckt), wie die Bienen arbeiten. *Fotos: Corinna Janßen*

immer wieder interessiert, traute sich nahe an die Bienen heran.

Ruhig ging Dieter Seitz auf die Schüler mit Beeinträchtigung zu und vermittelte Vertrauen. Leoni durfte zählen, wie viele Rähmchen mit Waben in einem Kasten Platz haben. Sie kam auf zehn. „Die Bienen fliegen gerade ganz fleißig, weil so schönes Wetter ist“, erklärte der Hobbyimker. Rund um den Bienenlehrstand summte und brumnte es. 40 000 Bienen wohnen in einem Magazin, erfuhren die die Teilnehmer. „Die bekommen keinen Streit und vertragen sich ganz gut“, berichtete der Vorsitzende. Klassenlehrerin Christiane Breuninger staunte ebenfalls nicht schlecht, als Dieter Seitz ein Rähmchen mit Waben zeigte, das dicht besiedelt war von den emsigen Arbeiterinnen. So erfuhr die Gruppe auch, dass es nur eine Königin gibt, die eine Lebensdauer von drei bis fünf Jahren hat, während die Arbeiterinnen gerade einmal fünf bis sechs Wochen leben. Und die Drohnen, die männlichen Bienen? „Die sind faul und dienen nur

Anzeige



Daniel Bullinger
Ihr OB für SHA



Michael stellt unter Aufsicht Samentaler her. *Foto: privat*



Hobbyimker Dieter Seitz hält ein Rähmchen in der Hand, in dem emsige Bienen ihre Waben bauen.

dazu, die Königin zu befruchten“, erklärte Seitz lächelnd.

Dieses Jahr sei ein schlechtes Bienenjahr, ließ Seitz wissen. Der Grund dafür sei das feuchte Wetter. Honig könne er keinen schleudern, da die Bienen pro Magazin 300 bis 500 Gramm Nektar am Tag als Nahrung brauchen und somit kein Rest zum Schleudern mehr übrig bleibt. Nach all den Eindrücken machte sich die Gruppe zurück auf den Heimweg.

Sinnhaftigkeit vermitteln

Seit Februar kam Jana Schwiertz einmal pro Woche in die Klasse, um mit den Schülern das Thema Bienen zu erarbeiten. Aufwändiges Unterrichtsmaterial stellte sie selbst her. „Die Herausforderung war dabei, die Sinnhaftigkeit zu vermitteln und den Alltagsbezug herzustellen“, erklärte die 31-jährige. Im ersten Theorieblock hatte sie festgestellt: „Unsere Schüler interessiert, warum die Biene von uns Unterstützung braucht.“

In einem weiteren praktischen Teil wurden Samentaler hergestellt. Was als nette Idee begann, wurde zum Erfolg: „Ich habe ans Kollegium einen Brief geschrieben, dass wir auf Bestellung Sa-

„Eine aktive Teilhabe war und ist auch beim Thema Umweltschutz möglich.“

Jana Schwiertz
Fachlehrer-Anwärtlerin

mentaler machen.“ Die Nachfrage war riesig. Wochenlang waren die Schüler mit der Produktion von 900 Talern aus Erde, Tonerde, regionalem Saatgut „Blühende Landschaft“ und Wasser beschäftigt. „Ohne die großen und vielen Bestellungen wäre das ganze Projekt so nie durchführbar gewesen und hätte keine so große Plattform gefunden“, schwärmte Jana Schwiertz. Der Verkauf der Taler brachte einen Gewinn von 500 Euro. Je 250 Euro wurden vor kurzem an den Haller Bezirksimkerverein und das Umweltzentrum gespendet.

Nun hat sich die Klasse noch mit ihrem Projekt und einer in Kooperation angelegten Blumenwiese auf dem Schulgelände des Sonnenhofs beim landesweiten Wettbewerb „Deutschland summt“ beworben.

Für Jana Schwiertz war das Projekt eine Herzenssache. „Jeder Schüler und jede Schülerin soll handlungsfähig und so selbstständig wie möglich sein. Eine aktive Teilhabe war und ist auch beim Thema Umweltschutz möglich, das haben wir in den vergangenen Monaten bewiesen“, ist ihr positives Fazit.



Offenes Treffen

Das Bündnis Mobilitätswende lädt für Donnerstag, 22. Juli, um 19.30 Uhr ins Umweltzentrum in der Gelbinger Gasse 95 zu einem offenen Treffen ein. Themen sind Rückblick auf die Diskussion mit den OB-Kandidaten und Planungen für den Klimathon im September.

Albverein Überraschung statt Ellwangen

Schwäbisch Hall. Die im Programm der Haller Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins ausgerichtete Wanderung am Sonntag, 25. Juli, rund um Ellwangen fällt aus. Als Ersatz wird von Wanderführer Udo Brumme zu einer Überraschungswanderung von zweieinhalb Stunden eingeladen. Abfahrt ist um 9.30 Uhr mit Pkw am Parkplatz des Schulzentrums West. Weitere Informationen gibt es online auf der Homepage www.schwaebischhall.albverein.eu.

KZ-Gedenkstätte Führung am Mittwoch

Schwäbisch Hall. Die Initiative KZ-Gedenkstätte Hessental bietet wieder Führungen an. So auch am Mittwoch, 28. Juli, auf der Gedenkstätte beim Hessentaler Bahnhof. Die rund einstündige Führung berichtet von der Einrichtung und Geschichte des Lagers, vom Arbeitseinsatz und den Lebensbedingungen der Häftlinge sowie von der Auflösung des Lagers im „Hessentaler Todesmarsch“, heißt es in der Ankündigung. Beginn ist um 18 Uhr.

Gymnastik Senioren in Bewegung

Schwäbisch Hall. Der Schwäbisch Haller Stadtseniorenrat lädt immer mittwochs (außer feiertags) von 10 bis 10.45 Uhr zu gemeinsamen Bewegungstreffs aufs Grasbödele ein. Immer donnerstags zur gleichen Zeit ist Gymnastik auf dem Vorplatz der Lukaskirche angesagt. Immer freitags, ebenfalls von 10 bis 10.45 Uhr, gibt es leichte Gymnastik im Freien am Gemeindezentrum Sophie Scholl. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, teilt der Stadtseniorenrat mit.



Abendandacht am See abgesagt

Die für den 25. Juli angekündigte ökumenischen Abendandacht „Gott am See“ am Starkholzbacher See findet nicht statt. Aktuelle Infos finden sich im Internet auf www.raumwunder.org. *Foto: Archiv*